

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Elternschreck“ vom 3. April 2012 20:21

Zitat Silicium :

Zitat

Wenn Lehrer in einer Sache spitze sind, dann darin sich selber Zusatzaufgaben zu verschaffen.

Und das mit Begeisterung, geehrter Silicium !

Was mir bei uns schon tüchtig auf den Senkel ist, ist die Tatsache, dass jetzt schon einige jüngere Kolleginnen lautstark und mit leuchtenden Augen erwartungsfroh den Tag der *Inklusion* erwarten, wahrscheinlich um bei der Heilung unserer Gesellschaft mit als erste dabei sein zu dürfen. Und dass es ausgerechnet die Kolleginnen sind, die schon in einer "normalen" Klasse Probleme mit der Disziplin und Unterrichtsdurchführung haben, lässt bei mir einige Bedenken hochkommen. Ich finde so eine Haltung schlichtweg naiv, aber Naivität dürfen wir uns in unserem Job nicht erlauben !

Nun habe ich durch meine Nachbarin, die selbst Förderschullehrerin ist, einiges erfahren, wie und was im Förderschulunterricht alles so läuft. Noch bevor es den Begriff *Inklusion* gab, hatte ich da zumindest den Eindruck gewonnen, dass wir vom pädagogischen Ansatz her meilenweit entfernt sind. Um *Inklusionsschüler* adäquat zu beschulen, müssten wir alle nochmal von vorne anfangen und uns einige Jahre nur diesem Studium widmen, wenn man es ernst meinen würde.

Ich finde auch, dass damit die hervorragende Arbeit der Förderschulen und ihrer Lehrer zu gering geschätzt wird. Ein Gymnasiallehrer z.B. kann Unterricht in Oberstufen -Leistungskurse abhalten, der Förderschullehrer nicht. Umgekehrt läuft der Gymnasiallehrer auf Grundeis, wenn er Förderschulkinder unterrichten muss. 😎